

Matthias Claudius Mensa

Köpenicker Straße 148
12355 Berlin, Deutschland

Der Neubau der Mensa der Matthias-Claudius-Grundschule liegt auf einer Flächenreserve auf einem dem Schulhof benachbarten Grünzug – eine Wiese, die auch für Schulsport genutzt werden soll. Der Neubau besetzt als schlanker Baukörper die Kante zwischen Wald und Wiese.

Aufgrund seiner stadträumlichen Lage muss das Gebäude auch ein imagebildender Informationsträger sein. Es hat die Aufgabe, Wege zu organisieren und ist selbst Teil einer übergeordneten Bewegungsachse. Der Weg zwischen Schule und Mensa führt durch den Wald und hat ein besonderes szenisches Potential. Wer sich dem Gebäude von der Schule aus nähert, überblickt das gesamte innere Gefüge.

Von innen gesehen stellt sich eine optische Überlagerung der feingliedrigen Holzfassade mit den vorm Glas vorbeiziehenden Baumstämmen ein. Ein Dachüberstand und die Bäume schützen vor sommerlicher Überhitzung. Zur Sportwiese, von der aus auch die Anlieferung der Küche erfolgt, wird eine robuste Bolzwand ausgebildet. Maßgeblich für das konstruktive Gebäudekonzept waren eine außergewöhnlich kurze Bauzeit – alle Möglichkeiten der Vor- und Parallelfertigung mussten genutzt werden. (nach einem Text der Architekten.)

ARCHITEKTUR
**augustinundfrank/winkler
architekten**

TRAGWERKSPLANUNG
Pichler Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
12. März 2009



Matthias Claudius Mensa

DATENBLATT

Architektur: augustinundfrank/winkler architekten (Ute Frank, Georg Augustin)

Tragwerksplanung: Pichler Ingenieure

Funktion: Bildung

Fertigstellung: 2005

Bruttogeschossfläche: 314 m²

Baukosten: 820.000,- EUR

PUBLIKATIONEN

2006 DBZ,03/06,Sensuelles Konzentrat, Bauverlag BV GmbH, Gütersloh

2006 Diseno Interior N 169, Picnic escolar, Madrid 08/06